Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 28 (1877)

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücheranzeigen.

Loren, Dr. T. Ueber Probestämme. Ein Beitrag zur Theorie der Holzmassenaufnahme. Frankfurt a. M. Sauersländer, 1877. 81 Seiten Oktav.

Eine einläßliche theoretische Untersuchung über Begriff, Bedeutung und Eigenschaften der Probestämme, über Anzahl, Auswahl und Aubirung derselben und über deren Anwendung bei der Holzmassenaufnahme. Es ist zu wünschen, daß Alle, welche sich mit der Holzmassenermittlung zu beschäftigen haben und zwar auch diesenigen, welche von der Fällung von Probestämmen in Folge Answendung von Massentafeln Umgang nehmen, diese Studien würdigen und die Richtigkeit der in denselben ausgesprochenen Sätze durch Anstellung sorgfältiger Untersuchung im Wald prüsen.

Womacka, A. F. Die Erhaltung der Wälder. Ein Beitrag zur Erörterung einer zeitgemäßen Frage. Wien, 1876. Fäsy u. Frick. 47 Seiten Oftav.

Der Verfasser hofft, daß auch für den Wald der Zeitpunkt kommen werde, in dem er im Stande sei, sich felbst zu erhalten. Die Berbeiführung bieses Zeitpunktes zu fördern, fei' eine gründliche Reform der Dienstorganisation nothwendig und zwar in dem Sinne, daß gründlich gebildete Forstverwalter die Wirthschaft führen und unmittelbar unter diesen die Waldheger stehen, denen der Forstschutz, die Ausführung der Kulturen und die Ueberwachung der Holzhauerei und der Holzabgabe zustehen würde. Die durch Lokalinspektionen zu unterstützende Kontrolle 2c. hätten Oberforstbeamte zu besorgen. Der Staat habe die Pflicht, für eine gründliche Ausbildung der Forstbeamten zu sorgen, die "Herabminderung" der Waldgrundsteuer anzustreben, Aufforstungen zu unterstützen, die Hindernisse zu beseitigen, die einem wirksamen Schutz bes Waldes gegen Eingriffe Dritter entgegenstehen und die Arrondirung der Waldungen möglich zu machen. Dagegen sei ihm das Recht einzuräumen, die Erhaltung und Pflege der Schutzwaldungen zu überwachen und die Rodung zusammen= hängender Waldkomplere zu verhindern, überdies wird die Bildung von Bezirksforstkomite's zur "Selbstbeaufsichtigung" gewünscht.

Trauzl. Die Dynamite, ihre Eigenschaften und Gebrauchs= weise, sowie ihre Anwendung in der Landwirthschaft und im Forst= wesen. Mit 28 in den Text gedruckten Abbildungen. Berlin, Wiegandt Hempel u. Paren, 1876. 125 Seiten Oftav.

Da der Dynamit für die Stockrodung in ausgedehnterer Weise angez gewendet zu werden verdient, als es bisher der Fall war, so machen wir unsere Leser auf die vorliegende Schrift ausmerksam. Sie behandelt die Eigenschaften des Dynamites, das Laden und das Anzünden der Dynamitladungen im Allgemeinen; sodann die Anwendung des Dynamit zum Baumfällen, Stockroden und zur Tiefkultur, d. h. zum Roden des Bodens durch Sprengung. Wit letzterem Versuche zur Rodung des Vodens für Pflanzschulen anzustellen, dürfte bei den jetzigen hohen Arbeitslöhnen vollständig gerechtfertigt erscheinen.

Müttrich, Dr. A. Jahresbericht über die Beobachtungs= ergebnisse der im Königreich Preußen und in den Reichs= landen eingerichteten forstlich meteorologischen Sta= tionen. Erster Jahrgang 1875. Berlin, Jul. Springer, 1877. 91 Seiten Oftav.

In einer Vorbemerkung werden Zweck und Einrichtung der forstlich=me= teorologischen Stationen kurz besprochen und sodann die Monatsdurchschnitte der Beobachtungen von 7 Stationen in Preußen und drei in den Reichslanden mitgetheilt.

Gottweis, W. Das Buch vom gefunden und kranken Hunde. Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage. Leipzig, Freese, 1877. 103 Seiten. Preis 1 Mark.

Das von einem Veterinär geschriebene Buch gibt zunächst auf 56 Seiten eine kurze Geschichte des Hundes, eine Anleitung zur Erziehung desselben und Andeutungen über dessen Dressur; dann folgt die Beschreibung der Krankheiten, verbunden mit der Anleitung zur Heilung derselben, bei der auch die Haus= mittel berücksichtigt sind.

Das alle Weitläufigkeiten vermeidende, leicht verständliche Buch darf den Liebhabern und Besitzern von Hunden empfohlen werden.

Zimmer, A. Die Jagdfeuergewehre. Anleitung zur näheren Kenntniß und zum richtigen Gebrauch der Jagdgewehre. Zweite versmehrte Auflage mit 30 Tafeln Abbildungen. Darmstadt u. Leipzig, Ed. Zernin, 1877. 246 Seiten Oktav.

Der erste allgemeine Theil behandelt auf 46 Seiten den Bau der Jagdsgewehre und die beim Gebrauch derselben nöthigen Erfordernisse (Pulver, Blei 2c.). Im zweiten, besondern Theil werden die verschiedenen Gewehrsysteme besprochen und zwar von den Vorderladungsgewehren das Perkussionsgewehr, und von den Hinterladungsgewehren das Schnellladegewehr, das Lesaucheurgewehr, das Lancastergewehr mit und ohne selbstthätige Spannvorrichtung und das Zündnadelgewehr. Den Schluß bildet eine Abhandlung über Schießen und Schießenlernen. Jäger und Freunde der Jagdwaffen sinden im vorliegenden Buche gründliche Belehrung über die Konstruktion, Behandlung und Gebrauchssfähigkeit derselben.